



P R E S S E M I T T E I L U N G

41. WdF-Generalversammlung: Bundesvorsitzender Zakostelsky und das Präsidium wurden einstimmig wiedergewählt

Generaldirektor Andreas Zakostelsky wurde als WdF-Bundesvorsitzender bei der hybrid durchgeführten Wahl im Haus der Industrie bestätigt. Den Festvortrag hielt der Bundesminister für Arbeit, Martin Kocher, zum Thema „Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt“.

Andreas Zakostelsky übt diese Funktion seit Juni 2019 aus. Er ist Generaldirektor der VBV-Gruppe und Obmann des Fachverbandes der Pensionskassen. Zakostelsky ist dem WdF seit mehr als 25 Jahren verbunden.

„Ich freue mich über diese Bestätigung bei der jüngsten WdF-Generalversammlung. Die große Zustimmung unserer Mitglieder bestärkt uns beim eingeschlagenen Kurs der Modernisierung und Fokussierung. Als Interessenvertretung der Führungskräfte ist es unser Anspruch, die Rahmenbedingungen, innerhalb derer Führungskräfte sich zu bewegen haben, mitzugestalten. Um in der Gesellschaft gehört zu werden, müssen wir die richtigen Themen adressieren, aber auch in unserem Erscheinungsbild modern wahrgenommen werden. Daher tritt das WdF als starke Interessensvertretung der heimischen Führungskräfte in dieser besonders herausfordernden Zeit noch stärker sichtbar auf. Wir haben mit einem neuen optischen Auftritt – einem vollkommen neuen Corporate Design, das seit kurzem im Einsatz ist - und mit stärkerer Kommunikation, aber auch mit einer inhaltlichen Fokussierung u.a. auf die Themen Verantwortungs-Ethik für Führungskräfte und Nachhaltigkeit das WdF noch stärker aufgestellt. Das ist für uns gelebtes Leadership“, erklärt Andreas Zakostelsky.

Das Präsidium setzt sich weiters zusammen aus den drei stellvertretenden Bundesvorsitzenden Doris Bösmüller (WdF-Niederösterreich), Peter Lenz (WdF-Wien) und Michael Walser (WdF-Vorarlberg). Ergänzt wird das Präsidium durch Markus Auer (WdF-Oberösterreich), Hans Hueter (WdF-Kärnten), Stefan Kotynek (Young Leaders), Bernhard Loimer (WdF-Salzburg), Johann Pinterits (WdF-Burgenland) und Hubert Schenk (WdF-Tirol).

WdF-Bundesgeschäftsführer Wolfgang Hammerer freut sich, den von Andreas Zakostelsky initiierten und eingeleiteten Kurs gemeinsam mit dem WdF-Präsidium und seinem Team erfolgreich fortführen zu können.

„Durch das durchgängig professionell aufgebaute Erscheinungsbild der Marke „WdF“ können wir die Herausforderungen, Anliegen und das Meinungsbild rund um die Arbeitswelt der Führungskräfte im Zeitalter der Digitalisierung für unsere Mitglieder österreichweit noch stärker positionieren“, ergänzt Wolfgang Hammerer.

Über das WdF: Das Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) wurde 1979 gegründet und vertritt rund 3.000 Manager und Entscheidungsträger aus allen Ebenen und ist somit Österreichs größtes parteipolitisch unabhängiges Führungskräfte-Netzwerk. Das WdF bietet branchenübergreifenden Austausch und ein tragfähiges Netzwerk zur fachlichen Unterstützung von Führungskräften und Nachwuchsführungskräften. Neben zahlreichen Umfragen, wie u.a. der Einkommensstudie, werden eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Arbeitswelt der Führungskräfte durchgeführt.

Pressekontakt / Rückfragen:

Monika Medek

PR & Öffentlichkeitsarbeit



Wirtschaftsforum der Führungskräfte
Austria Manager Association
Lothringerstraße 12, A-1030 Wien
Mail: m.medek@wdf.at

Pressefotos:

Foto 1:



Stefan Kotynek (Young Leaders), Wolfgang Hammerer (Bundesgeschäftsführer), Johann Pinterits (WdF-Burgenland), Andreas Zakostelsky (WdF-Bundesvorsitzender), Peter Lenz (WdF-Wien), Doris Bösmüller (WdF-NÖ), Hans Hueter (WdF-Kärnten) und Hannes Füreder (Rechtsexperte)

Foto 2:



WdF-Bundesvorsitzender Andreas Zakostelsky und Bundesminister Martin Kocher

Foto 3:





**WIRTSCHAFTSFORUM
DER FÜHRUNGSKRÄFTE**

Bundesorganisation, Lothringerstraße 12, A-1030 Wien

Den Festvortrag bei der 41. WdF-Generalversammlung hielt Bundesminister Martin Kocher